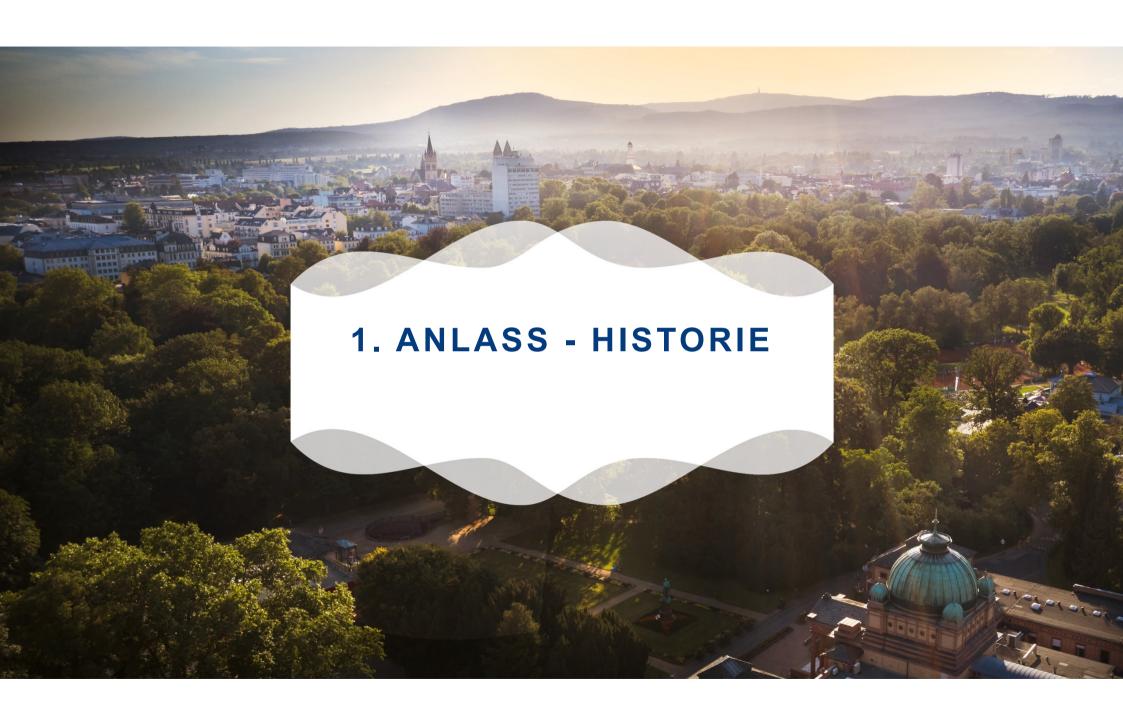


## NEUBAU SPORTZENTRUM SÜD in Bad Homburg v.d.H. THEMENÜBERBLICK

- 1. Anlass Historie
- 2. Architektur
- 3. Haustechnische Planungsansätze
- 4. Klimarelevante Aspekte
- 5. Stadtwerke und kommunaler Wärmeplan
- 6. Fazit und Ausblick







Sanierung oder Neubau?





die neue Albin-Göhring-Halle 1972



- 2006 Untersuchungen zum Brandschutz
  - Empfehlung: Abbruch und Neubau
- Sanierungsplanungen 2012 (Kernsanierung)
  - erhebliche Mängel in haustechnischen Anlagen
  - erheblicher Sanierungsdarf im Gebäudeinnen- und Außenbereich
  - brandschutzrelevante Themen
  - mit größter Energieverbraucher im Bestand der kommunalen Liegenschaften
  - hohe Sanierungskosten plus Kostenrisiko bei Sanierungsmaßnahmen
- Machbarkeitsstudie Neubau 2014 und 2018 (Doppel-Dreifeld-Halle)
- 2018 SV-Beschluss Abbruch und Neubau
  - Ziel: zeitnahe Realisierung einer Doppel-Dreifach-Halle und Umsetzung eines mit Abstand größten Hochbauprojektes der Stadt Bad Homburg



### zeitlicher Abriss Planung und Realisierung

ab 2018 ff. Vergabeverfahren Planungsleistungen (europaweit)

2019 ff. Planungsleistungen (Entwurfs-, Genehmigungs-,

Ausführungsplanungen, Ausschreibungen und Vergaben)

09/2020 – 05/2021 **Abbrucharbeiten** 

10/2021 – 03/2022 **Spezialtiefbau / Verbau** 

03/2022 - 03/2023 Rohbau / Richtfest

04/2023 - 08/2024 Innenausbau

08/2024 Inbetriebnahme

nachlaufend einzelne Restarbeiten, Mängelbeseitigungen

Fertigstellung Außenanlagen



Visualisierung 2023





Fertigstellung2024







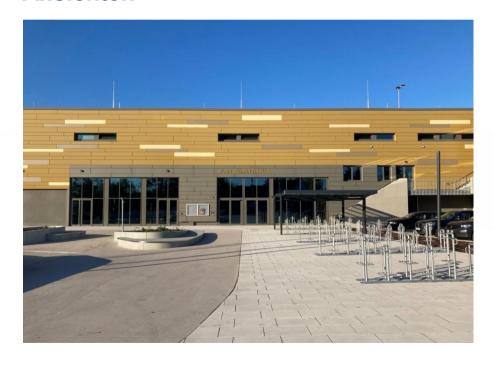
Lage





Planungsaufgabe und Besonderheiten

### Ansichten

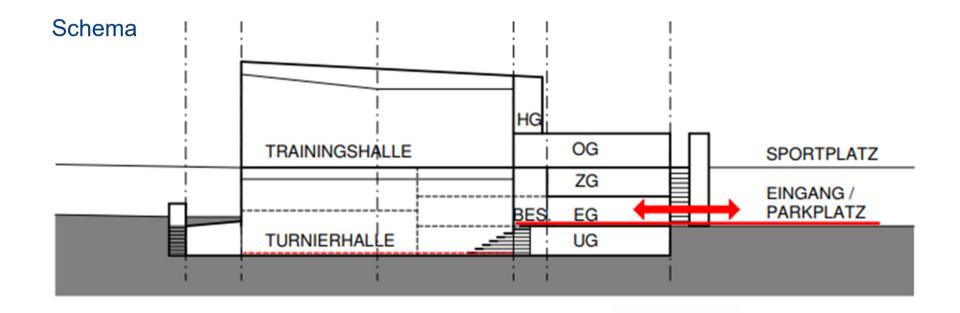






Planungsaufgabe und Besonderheiten

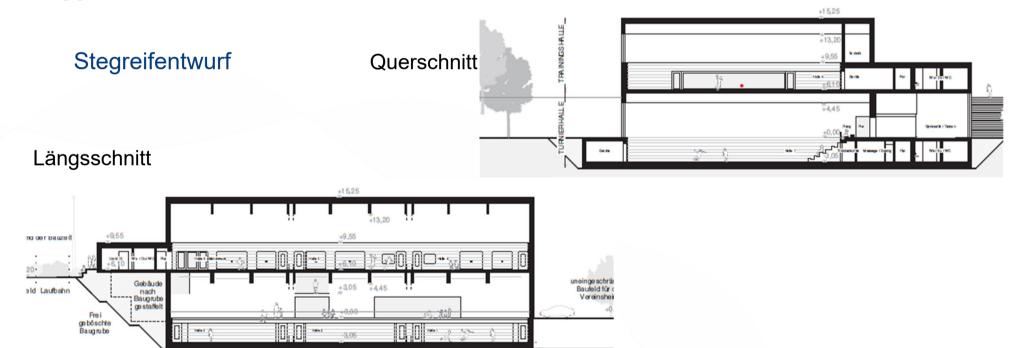
### Doppel-Dreifeldhalle





Planungsaufgabe und Besonderheiten

Doppel-Dreifeldhalle





Planungsaufgabe und Besonderheiten

Turnierhalle UG und Trainingshalle OG

2 Dreifeldhallen (45 m x 27 m) mit Trennvorhanganlagen u. zugewiesenen Geräteräumen/Umkleiden







### Planungsaufgabe und Besonderheiten

### Sonstige Nutzungsmöglichkeiten

**Foyer** 120 m², angrenzend Kiosk/Küche

**Kleiner Saal** 220 m² als Gymnastikraum und

für Veranstaltungen bis 200 Pers.

Galerie / Tribüne für gesamt ca. 120 / 350 Pers.







### Planungsaufgabe und Besonderheiten

### Sonstige Nutzungsmöglichkeiten

**Außensport** mit separaten Umkleiden und Vereinsraum (ca. 86 m² / 75 Besucher)

**Konditionsraum** als Geräteraum für Kraftsport (ca. 52 m² / 10 Sporttreibende)







Planungsaufgabe und Besonderheiten

#### Kennzahlen Gebäude

Bruttorauminhalt rd. **45.000 m³ umbauter Raum** (alt: rd. 32.000 m³)

Gebäudeabmessungen  $L = 54 \text{ m} \times B = 46 \text{ m} \times H = 15 \text{ m}$ 

Gebäudegrundfläche 2.484 m²

Innenflächen gesamt rd. 6.400 m² (Nutz-/ Verkehrs-/ Technikflächen)

verbaut rd. **5.400 m³ Beton, 875 t Stahl** 

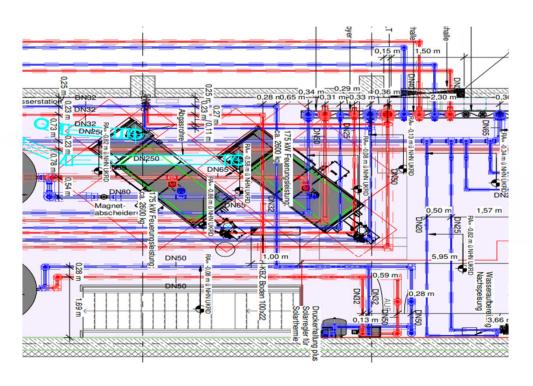
rd. **31 Mio.** € (Abbruch/Spezialtiefbau ca. 3 Mio., Hochbau ca. 14,8 Mio.,

TGA ca. 5,8 Mio., Außenanlagen 2 Mio., Bau-NK 4,9 Mio., Ausstattung)





- Heizungs- und Wärmeerzeugung
  - Einsatz von Pelletkesseln zur effizienten Beheizung der Hallen (2 x 180 kW Stadtwerke)







- Heizungs- und Wärmeerzeugung
  - Kombination von Solarthermie (65 m²) und Frischwasserstationen zur Warmwasserbereitung









- Heizungs- und Wärmeerzeugung
  - Niedertemperatur-Heizsysteme (Fußbodenheizung, Deckenstrahlplatten)







## NEUBAU SPORTZENTRUM SÜD in Bad Homburg v.d.H. HAUSTECHNISCHE AUSFÜHRUNG

### Lüftung- und Raumklima

- Mechanische Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
- Bedarfsgerechte Steuerung über CO<sub>2</sub>-Sensoren
- Natürliche Lüftung über Fenster und Lüftungsklappen in den Hallen







#### Elektro- und Gebäudeautomation

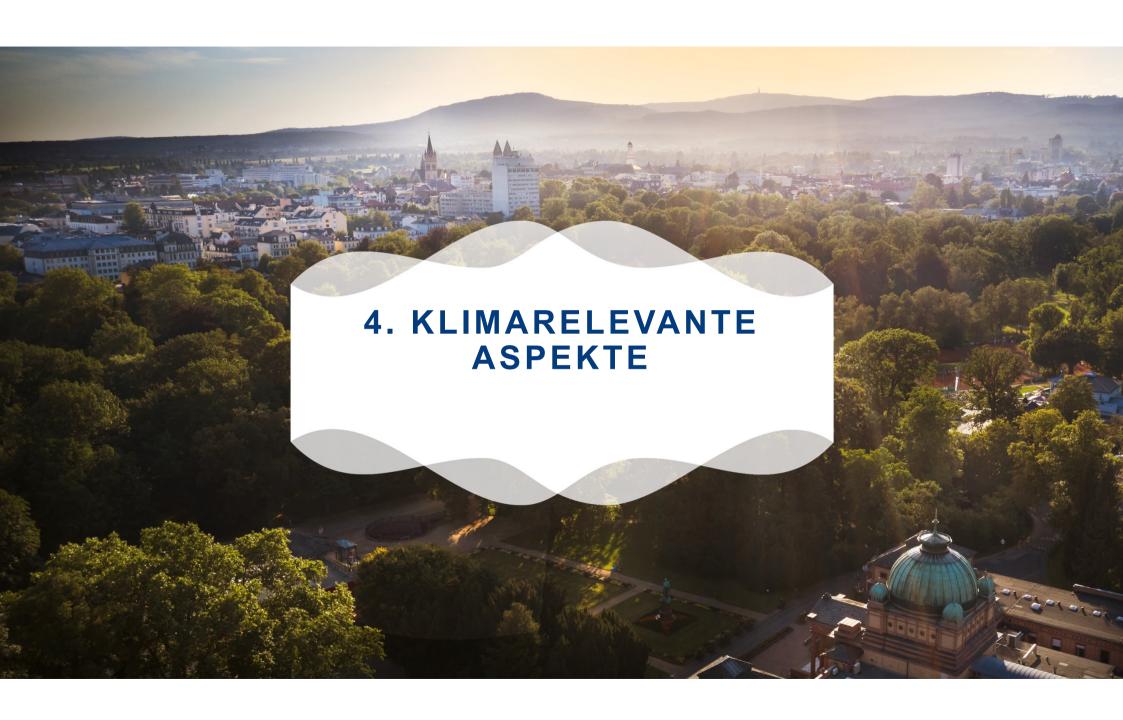
- Photovoltaikanlage 120 kWp (Stadtwerke)
- LED-Beleuchtung mit Präsenz- und Tageslichtsteuerung
- Gebäudeleittechnik zur zentralen Steuerung und Überwachung aller haustechnischen Systeme

#### Brandschutz und Sicherheit

- Vollflächige Brandmeldeanlage
- LED-Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegkennzeichnung
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)

#### Sanitärtechnik

- Wassersparende Armaturen und Spülsysteme
- Trennung von Schmutz- und Regenwasser
- Nutzung von Regenwasser zur Außenbewässerung und -reinigung





Bauliche Maßnahmen – Übersicht

#### Kompakte Bauweise

Hallen-Stapelung

geringe überbaute Grundfläche

günstiges A/V-Verhältnis

UG eingegraben, somit weniger Hüllflächen ggü. Außenluft

#### Wärmeschutz

Winterlicher
Wärmeschutz:
U-Werte Hüllflächen
< ENEV

Sommerlicher Wärmeschutz: Verschattungen durch Pflanzungen, Orientierung, NW-Fas Raffstore., Sonnenschutzverglasung Südseite

Dachbegrünungen

#### Regenwassermanagement

Trennung Schmutz- / Niederschlagswasser

Retensionsdach

Regenrückhaltebecken mit Drosselschacht

Zisterne



Winterlicher Wärmeschutz

### Wärmedurchgangskoeffizienten Hüllflächen

	Ist-Wert	mod. Altbau	EnEV-Neubau	EnEV - 15%	EnEV - 30%	EnEV - 50%
Jahres-Primärenergiebedarf q <sub>p</sub> [kWh/(m²a)]	65,57	145,63	78,02	66,31	54,61	39,01
Mittlere U-Werte [W/(m²K)]				,		
- Opake Außenbauteile	0,180	0,560	0,280	0,238	0,196	0,140
- Transparente Außenbauteile	1,300	2,660	1,500	1,275	1,050	0,750
- Vorhangfassade	1,500	2,660	1,500	1,275	1,050	0,750
- Glasdächer, Lichtbänder, Lichtkuppeln	2,500	4,340	2,500	2,125	1,750	1,250

neu: Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2024: Außenwände < 0,20 W/(m²K) ✓

Fenster < 1,30 W/(m²K) ✓



Dachaufsichten

Extensive Dachbegrünungen

PV-Anlage (alt/neu)

Solarthermie

Retensionsdach





### Regenwassermanagement

 Trennung Schmutz-/ Niederschlagswasser

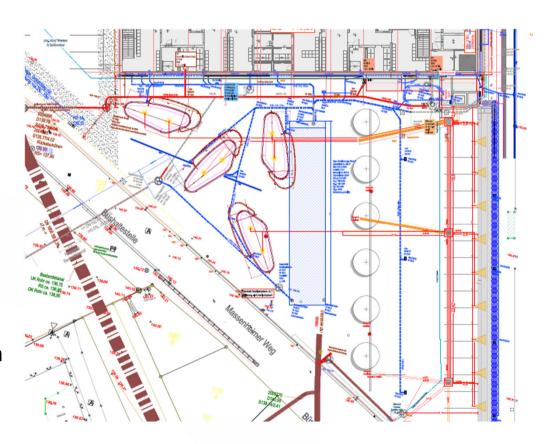
#### Retensionsdach

Fläche: 762 m³
Einstauhöhe: 70 mm
Speichervolumen: 53 m³

### Regenrückhaltebecken

Speichervolumen: 82 m³

41 m³ gedrosselte Ableitung in den Eschbach 41 m³ Zisterne zur Bewässerung Vorplatz





### Regenerative Energienutzung

#### **Solarthermie**

Kombination von Solarthermie (65 m² Kollektorfläche) und Frischwasserstationen zur Warmwasserbereitung



#### **Photovoltaik**

Eigenstromversorgung Überschusseinspeisung Photovoltaikanlage 120 kWp der Stadtwerke



#### Wärmeerzeugung

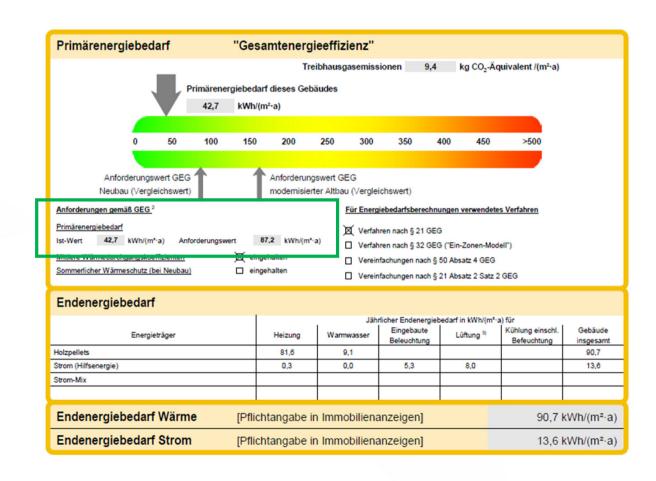
zwei Pelletkessel 180 kW von den Stadtwerken zur effizienten Beheizung über Deckenstrahlplatten.

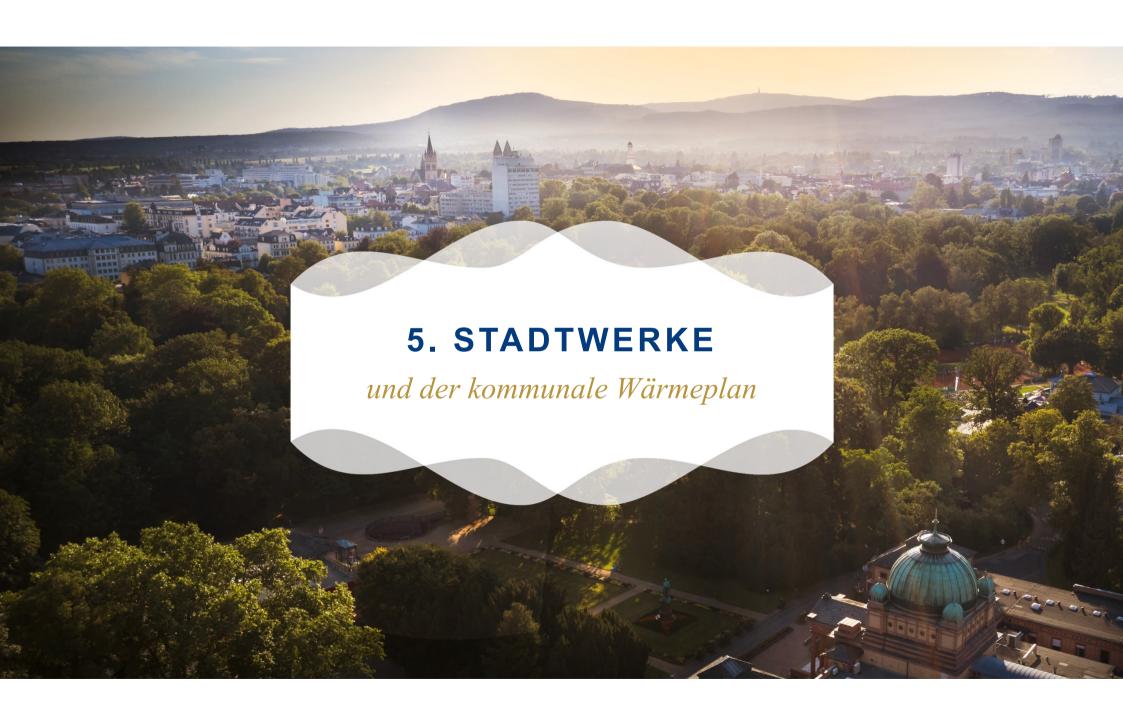




Primärenergiebedarf

Energieausweis







### NEUBAU SPORTZENTRUM SÜD in Bad Homburg v.d.H. STADTWERKE – KOMMUNALER WÄRMEPLAN

Umsetzung Projekt

- Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtwerken zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035. Kommunale Wärmeplanung
- Klimaneutrale Quartiersentwicklung: Ausbau von Photovoltaik,
   Nahwärmenetzen und Wärmepumpen
- Ausbau der Elektromobilität und Ladeinfrastruktur
- Kooperationspotenziale Ausbauen
- Energiesparberatung und Förderprogramme für Bürgerinnen und Bürger



## NEUBAU SPORTZENTRUM SÜD in Bad Homburg v.d.H. STADTWERKE – KOMMUNALER WÄRMEPLAN

Fazit und Ausblick

Bad Homburg möchte aufzeigen, wie kommunale Zusammenarbeit Klimaschutz voranbringen kann.

**Weitere Schritte:** 

Ausbau der Kooperation, Bürgerbeteiligung und transparente Fortschrittskontrolle.

### HERZLICHEN DANK





Planungsaufgabe und Besonderheiten

Grundrisse EG / OG

